

Bedienungsanleitung für Funk-Fenster-Sender



1. Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen. Bei Nichtbeachtung der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Das Gerät ist nicht für den Einsatz in der Einbruchmeldetechnik oder in der Alarmtechnik geeignet.

Verbrauchte Batterien sofort entfernen und umweltfreundlich entsorgen.

Batterien nur durch identischen oder gleichwertigen Typ ersetzen.

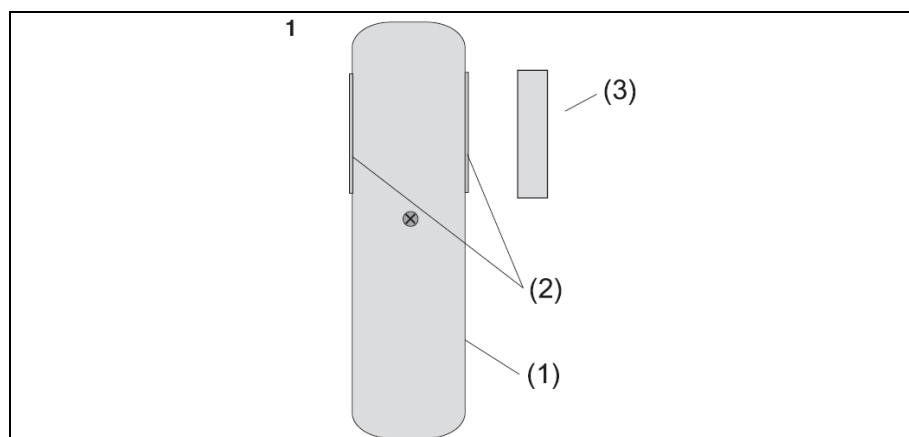
Nicht ins Feuer werfen, Explosionsgefahr!

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Produkts und muss beim Endanwender verbleiben.

2. Geräteaufbau

Übersicht (Bild 1)

- (1) Funk-Sender
- (2) Sensorflächen
- (3) Magnet



3. Funktion

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Funk-Sender (1) erkennt das Öffnen oder Schließen eines Fensters. Sobald ein Fenster geöffnet wird, sendet er ein Funk-Telegramm, welches von allen Schalt- und Dimmaktoren ausgewertet wird.

Die Aktoren schalten nur ein, wenn sie Funk-Telegramme empfangen. Wird das Fenster geschlossen, schaltet der Aktor nach spätestens einer Minute die Last aus.

Fenster-Wächter gemäß Feuerungsverordnung (FeuV § 4)

Fensterüberwachung in Verbindung mit Dunstabzugshauben und offenen Feuerstellen.

Bei geschlossenem Fenster und eingeschalteter Dunstabzugshaube kann durch Unterdruck Rauchgas in den Wohnraum gelangen.

Die Dunstabzugshaube darf nur bei geöffnetem Fenster betrieben werden.

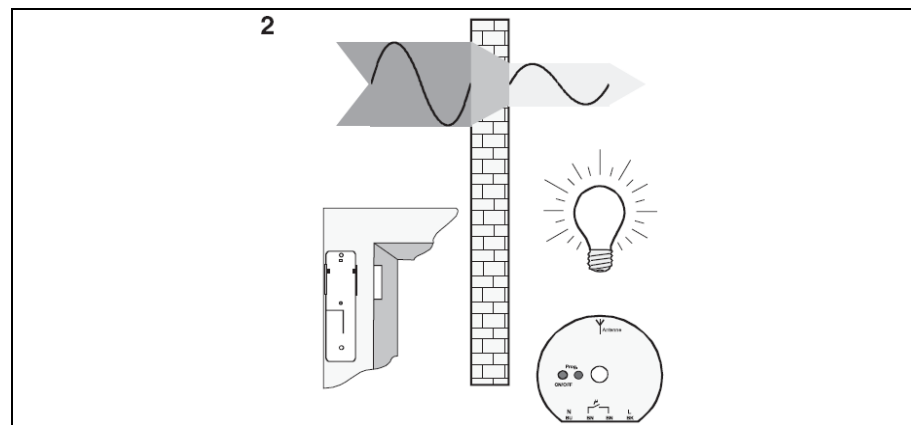
Bei geschlossenem Fenster wird die Spannungsversorgung der Haube durch einen Funk-Aktor unterbrochen.

Systeminformation

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden.

Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z.B. Not-Aus, Not-Ruf.

Die Reichweite eines Funk-Systems ist abhängig von der Leistung der Sender, der Empfangscharakteristik der Empfänger, der Luftfeuchtigkeit, der Montagehöhe und den baulichen Gegebenheiten des Objekts.



Beispiele für Materialdurchdringung:

Trockenes Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter Alukaschierung	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 0 – 40 %

Hinweise zum Funkbetrieb

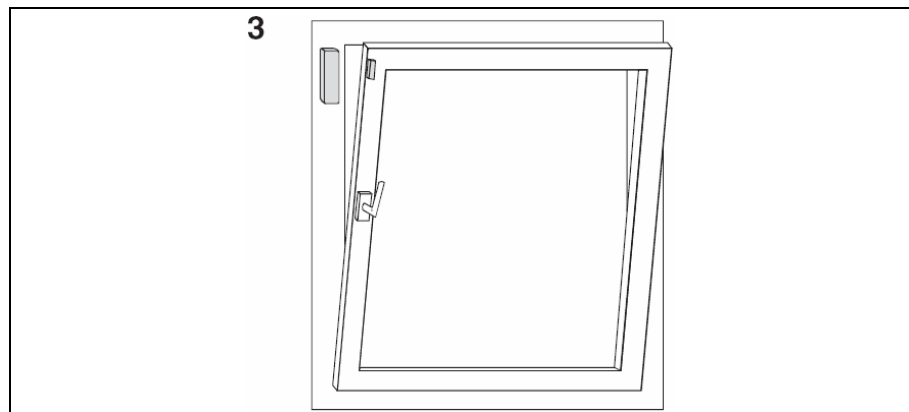
- Das Zusammenschalten dieser Funkanlage mit anderen Kommunikationsnetzen ist nur im Rahmen von nationalen Gesetzen zulässig.
- Diese Funkanlage darf nicht zur Kommunikation über Grundstücksgrenzen hinweg genutzt werden.
- Beim Betrieb in Deutschland sind die Hinweise aus der Allgemeinzuteilung im Amtsblatt Vfg 30/2006 zu beachten.
- Bei bestimmungsgemäßer Verwendung entspricht dieses Gerät den Anforderungen der R & TTE Richtlinie (1999/5/EG). Die Konformitätserklärung steht im Internet auf unserer Internet-Seite.

Das Gerät darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

Informationen für Elektrofachkräfte

4. Montage und elektrischer Anschluss

Montageort auswählen (Bild 3)



- Montageort so auswählen, dass Funk-Sender und Magnet (3) durch das Öffnen des Fensters sicher getrennt werden.

Magnet montieren (Bild 4)

Auf dem Gehäuseunterteil des Funk-Senders (1) sind seitlich zwei Sensorflächen (2) angedeutet.

- Magnetgehäuse durch Kleben oder Schrauben auf den Fensterflügel (4) montieren, so dass der Magnet parallel zur Sensorfläche (2) liegt.
- Magnet einsetzen.

- ① Ein Entfernen des Gehäusedeckels ist ohne Beschädigung nicht möglich, deshalb vor Aufdrücken des Gehäusedeckels den Funk-Sender montieren und in Betrieb nehmen.

Der Funk-Sender ist betriebsbereit.

- Gehäusedeckel aufdrücken.

- ① Mit beiliegender Unterlegplatte können Niveauunterschiede zum Funk-Sender ausgeglichen werden.

Funk-Sender montieren (Bild 4)

Empfehlung: Vor Montage des Funk-Senders die Lernvorgänge durchführen (Einlernen im Funk-Empfänger).

Der Abstand zwischen Magnet und Funk-Sender darf max. 5 mm betragen.

- Gehäuse aufschrauben und Deckel abheben.
- Gehäuseunterteil des Funk-Senders durch Kleben oder Schrauben auf den Fensterrahmen (5) montieren.
- Batterie anschließen, in Batteriefach (8) einlegen und Batteriekabel im Gehäuse verlegen.

① Auf korrekte Polung der Batterie achten.

① Kabel nicht quetschen.

- Zur Aktivierung des Funk-Senders den Jumper (7) ziehen, auf dessen Seite der Magnet (3) montiert ist.

Der Funk-Sender ist nun aktiv und sendet nach Öffnen des Fensters alle 20 Sekunden ein Schalttelegramm.

Dies wird durch einmaliges Aufblinken der LED (6) angezeigt.

① Sind beide Jumper (7) gesteckt, sendet der Funk-Sender nicht. Ausnahme, der Funk-Sender befindet sich im Lernmodus.

- Gehäuse schließen und verschrauben, Deckellage beachten.

Inbetriebnahme

GEFAHR!

Batterien gehören nicht in Kinderhand.

Batterien von Kindern fernhalten.

Beim Verschlucken sofort Arzt aufsuchen.

Batterie einsetzen bzw. tauschen

Beim Anschließen der Batterie sollte kein Funk-Aktor im Lernmodus sein. Ansonsten kommt es zu einem unerwünschten Einlernen.

- Gehäuse aufschrauben und Deckel abheben.
- Batterie anschließen, in Batteriefach (8) einlegen und Batteriekabel im Gehäuse verlegen. Auf korrekte Polung achten. Kabel nicht quetschen.

Der Funk-Sender befindet sich nun im Lernmodus und sendet für ca. 1 min Lerntelegramme. In dieser Zeit blitzt die LED (6).

- Deckel aufsetzen und verschrauben.

Einlernen im Funk-Empfänger

Der Funk-Sender kann in beliebig viele Funk-Empfänger eingelernt werden. Der Lernvorgang führt ausschließlich im Funk-Empfänger zu einer Zuordnung.

Beim Lernen eines Funk-Senders ist die Empfindlichkeit des Funk-Empfängers auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen dem Funk-Empfänger und dem einzulernenden Funk-Sender sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

- Gehäuse aufschrauben und Deckel abheben.
- Batterie für ca. 2 min von der Anschlussklemme trennen. Kondensator-Entladezeit abwarten.
- Batterie anschließen, in Batteriefach (8) einlegen und Batteriekabel im Gehäuse verlegen. Auf korrekte Polung achten. Kabel nicht quetschen.

Der Funk-Sender befindet sich im Lernmodus und sendet für ca. 1 min Lerntelegramme. In dieser Zeit blitzt die LED (6).

- Funk-Empfänger in den Lernmodus schalten, siehe Bedienungsanleitung Funk-Empfänger.

Bei Empfang des Lerntelegramms wird der Funk-Sender gelernt. Der Funk-Empfänger quittiert den Einlernvorgang (siehe Bedienungsanleitung Funk-Empfänger).

- Funk-Empfänger wieder in den Betriebsmodus schalten, siehe Bedienungsanleitung Funk-Empfänger.

Löschen im Funk Empfänger

Ein bereits erlernter Funk-Sender kann durch einen erneuten Lernvorgang im Funk-Empfänger gelöscht werden.

- Funk-Sender nochmals in Funk-Empfänger einlernen, siehe Einlernen im Funkempfänger.

Anhang

5. Technische Daten

Nennspannung:	9 V DC
Batterietyp:	9 V Block Alkaline (LR)
Sendeleistung:	< 10 mW
Sendefrequenz:	433,42 MHz, ASK
Reichweite (Freifeld):	ca. 100 m
Betriebstemperatur:	-5 °C...+45 °C
Lagertemperatur:	-25 °C...+45 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit:	max. 75 % (ohne Betauung)
Abmessungen	
(L x B x H):	ca. 132 mm x 36 mm x 35 mm

Technische Änderungen vorbehalten.

6. Hilfe im Problemfall

Funkreichweite nicht ausreichend.

Ursache 1: Batterie leer.

Batterie wechseln.

Ursache 2: Entfernung zu groß, bauliche Gegebenheiten reduzieren die Reichweite.

Die Antennendurchführung in der Nähe des Batteriefaches mit geeignetem Werkzeug öffnen und Antenne ausführen.

Gestreckte Verlegung der Antenne erhöht die Funkreichweite.

Einsatz eines Funk-Repeater.

7. Zubehör

Alle Schalt- und Dimmaktoren des Funk-Bussystem, z. B. Funk-

Zwischenstecker-Schalter Art.-Nr.: FZS 10 WW

Funk-Schaltaktor UP 1-kanalig Art.-Nr.: FA 10 UP

Funk-Repeater Steckergehäuse Art.-Nr.: 100 FR SG

8. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.